

Organisation/ Unternehmen

## **U 3 Einsatzplanung**

### **Ist eine vorausschauende Einsatzplanung vorhanden?**

Die Einsatzplanung baut auf der Grundeinsatzplanung auf und konkretisiert diese. Auch hier gibt es keine Vorgaben bzgl. der Verfahrensweise (Papierform, Standardsoftware wie Excel oder spezielle Dispositionssoftware), wichtig ist auch hier die Nachvollziehbarkeit.

Zweckmäßig erscheinen dabei folgende Regelungen:

- Vorgaben der Grundeinsatzplanung müssen in der Einsatzplanung enthalten sein
- Einsatzplanung muss zwei Wochen vor Fahrtbeginn feststehen
- Benennung von Bus und Fahrern sowie Mitteilung an die Fahrer
- Vertretungsregelung im Krankheitsfall
- Verbindliche Darstellung der lenkfreien Tage

Grundeinsatzplanung und Einsatzplan sorgen für Planungssicherheit. Notwendige Arbeiten können frühzeitig geplant werden, auch die Fahrer können sich rechtzeitig auf die Disposition einstellen. Eine Mitsprachemöglichkeit für die Fahrer erhöht die Akzeptanz der Disposition und wirkt sich positiv auf Motivation und Arbeitszufriedenheit aus.

Empfehlung:

- Für die Fahrer ist insbesondere eine verlässliche Planung ihrer freien Tage wichtig.

Ob sich dies verwirklichen lässt, hängt auch vom Unternehmen und seinen Kunden bzw. Auftraggebern ab. Wenn Katalogreisen den Schwerpunkt der Tätigkeit bilden ist, im Gegensatz zu überwiegendem Gelegenheitsverkehr, dies eher machbar. Ein Omnibusunternehmen muss auch auf kurzfristige Anfragen flexibel reagieren können. Ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen ist hier das Minimum.